

Begründungstraining

Will man seine eigene Meinung äußern und sich mit anderen über ein bestimmtes Thema auseinander setzen, passiert es manchmal, dass man den anderen nicht überzeugen kann, dass einem die Argumente fehlen. Ein bloßes „Ich finde das halt besser ...“ hat wenig Wirkung. Wie aber kann man Argumentieren und Begründen lernen? Sicherlich hast Du umso mehr zu sagen, je mehr Du über das Thema weißt. Aber das reicht oft nicht. Nötig ist auch die Fähigkeit, kausal zu denken, d.h., Ursache und Wirkung eines Phänomens miteinander zu verknüpfen. Im Gespräch soll das natürlich relativ schnell gehen. Auch das kann gelernt werden. Man muss nicht immer ein fertiges Konzept im Kopf haben, sondern man kann während des Redens den einen Gedanken aus dem anderen entwickeln. Diese Fähigkeit des systematischen und stringenten Argumentierens soll mit dieser Übung trainiert werden.

Beispiel für ein Argumentationsschema:

(nach Heinz Klippert, Kommunikationstraining 1995, S. 179.)

- Verkehrssituation unhaltbar, Durchgangsverkehr
- Kinder gefährdet, Schulweg
- Lärmbelästigung Anwohner
- Autoabgase: Gebäude, Luft
- → Umgehungsstraße bauen!

Der letzte Satz, die Forderung, eine Umgehungsstraße zu bauen, wird auch als Zielsatz bezeichnet. Der erste Satz kennzeichnet die Situation, die drei folgenden liefern Argumente für die Forderung. Sinn dieser Übung ist nun, zu einem vorgegebenen Zielsatz ein solches aus fünf Sätzen bestehendes Begründungsschema zu entwickeln.

Arbeitsauftrag:

Bilde zu dem Satz: **Wählen gehen!** ein aus insgesamt fünf Sätzen bestehendes Begründungsschema. Probiert euere Begründungen in der Klasse aus. Welche Argumente sind am überzeugendsten?